

## **Informationen und technische Eckdaten für Veranstalter (Bühnenanweisung)**

### **1. Vorwort**

Die nachfolgenden Eckdaten bilden die Grundlage zur möglichst optimalen Vorbereitung und Durchführung der Auftritte von TRIBUTE TO METAL. Wir bitten daher um sorgfältiges Lesen aller Punkte und gegebenenfalls um rechtzeitige Rückmeldung, sollten einzelne Teile nicht umsetzbar sein. Wir sind überzeugt, so Missverständnissen vorbeugen und Mehraufwand auf beiden Seiten möglichst gering halten zu können.

### **2. Rahmenbedingungen**

#### **2.1 Bühne\***

Mindest-Bühnenmaße bei maximalem Set: 6,0 x 4,0 x 0,8 m (b x t x h)

Bühnenpodest Drums optional: 3,0 x 2,0 x 0,4 m (b x t x h)

Bei Open-Air-Veranstaltungen 4-seitig regensicher abgedeckt.

Ideal: Beamer, Display oder LED-Wall Zuspielung via HDMI (FullHD).

#### **2.2 Monitoring\***

Die Band verfügt über eigene Funkstrecken für In-Ear-Monitoring, welches in einem Bühnen-Rack zusammengefasst ist.

Dieses Rack befindet sich beim Drummer, welcher darüber zugleich einen vorkonfigurierten Monitor-Mix mit Einzählern, Samples, den zum Teil getriggerten Drums und synchronisierten Video-Sequenzen ansteuert. Das Rack ist fertig verkabelt und verfügt über zwei Splitter, welche über zwei 8-er-Multi-Cores eine Verbindung zur Stagebox und so zum FOH ermöglichen.

Auch wenn somit der Monitor-sound grundsätzlich vorkonfiguriert ist, kann der Tontechniker über ein von uns zur Verfügung gestelltes 5GHz-WLAN und Tablet bei Bedarf den Monitormix nachregeln.

Zusätzlich zu den drei Kemper-Amps und zugehörigen Cabinets

(2 Gitarren und 1 Bass) benötigen wir zwei Wedges\*;

diese dienen als „Monitor-Backup“ im Falle eines Ausfalls des InEar-Monitorings und sollten einen Gesamtmix mit Fokus auf Vocals und Samples wiedergeben.

#### **2.3 Beleuchtung\***

Die Leistung und Qualität der Beleuchtung sollte für die Größe der Bühne ausreichend und angemessen dimensioniert sein.

#### **2.4 PA\***

Die Leistung und Qualität der PA sollte für die Größe des Konzertraumes ausreichend und angemessen dimensioniert sein.

**Arbeitsbereitschaft**  
Bühne/PA/Licht fertig verkabelt ohne störende Nebengeräusche (keine Brummschleifen)

**Personal gestellt**  
für Licht- und Bühnentechnik sowie FOH

**Backstage-Raum**  
Toilette und fließend Wasser vorhanden, alkoholfreie Getränke für die Band gestellt

**Haftung**  
des Veranstalters für Schäden am Band-equipment bei Nichteinhaltung

## 2.5 FOH\*

Stagebox und Mischpult mit 24 Kanälen, platziert in geeignetem Abstand zur Bühne.  
Konzertmitschnitt auf einem von uns zur Verfügung gestellten Laptop.  
Pausenmusik bevorzugt aus den Bereichen Rock/HardRock/Metal (jedoch keine Songs von unserer Setlist).

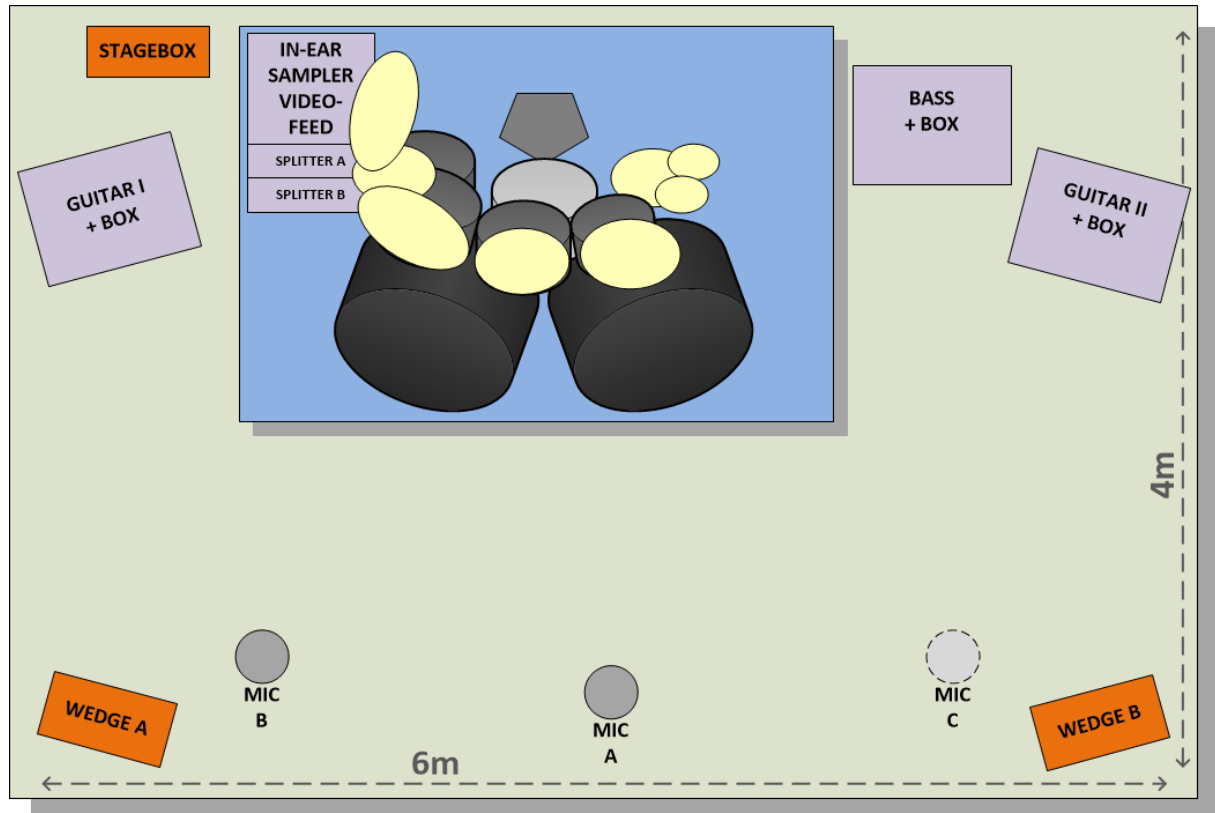
## 2.6 Stromversorgung / Funknetze / Arbeitsbereitschaft\*

Die Stromversorgung für die Bühne/Instrumente, PA und Licht sollte komplett auf getrennte Phasen aufgeteilt sein. Auf der Bühne sollten sich 16 Steckdosen von aus 5 Quellen finden. Während der Veranstaltung bzw. deren Vorbereitung sollten sämtliche nicht für die Band im Einsatz befindlichen Funknetze abgeschaltet sein. Die Bühne sollte vor Aufbau der Backline dahingehend fertiggestellt sein, dass PA Monitoranschlüsse sowie Licht pflichtgemäß fertig verkabelt und auf Funktion und ohne störende Nebeneffekte (z. B. Brummschleifen) geprüft wurden.

## 2.7 Personal und Soziales\*

Personal für FOH, Licht- und Bühnentechnik stellt der Veranstalter. Es sollte ein Backstage-Raum mit fließend Wasser/Toilette existieren. Nicht-alkoholische Getränke für Band und Technik werden kostenlos vom Veranstalter gestellt.

## 2.8 Stage-Plan (Beispiel)



## 2.9 Channels (Beispiel)

„Full“ Setup, 23 Spuren (exkl. optionalen Mics):

- 2x Stereo Vocals (1x Lead, 1x Backing, 1x Backing optional)
- 2x Stereo Guitars
- 1x Mono Bass
- 1x Mono Drum Snare (mind. Top, zzgl. Bottom + 1x Mono)
- 2x Mono KickDrums
- 4x Mono Toms
- 1x Mono Main-HiHat
- 1x Mono Secondary-HiHat
- 1x Mono Ride
- 2x Mono Overheads Cymbals
- 1x Stereo Sampler

Mic-Setup und Routing wird im Vorfeld nach Absprache für die jeweilige Veranstaltung vorbereitet, bei voller Mikrofonierung des Drum-Sets müssen zusätzliche Mics\* vom Veranstalter/Tontechniker gestellt werden.

### 3 Haftung\*

Der Veranstalter haftet für das bereitgestellte Equipment sowie für Schäden am Eigentum der Band, welche durch Nichteinhaltung einzelner Punkte dieser Bühnenanweisung entstehen (so z. B. für Wasserschäden durch nicht fachgerechten Regenschutz oder Schäden an Verstärkern durch unsachgemäße elektrische Installationen).

\* mit Stern gekennzeichnete Positionen beschreiben Verantwortungsbereiche des Veranstalters.

